

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Freitag den 5. Juli 1878.

(2799—3)

Nr. 4417.

Staatsprüfung.

Jene Forstlandbiden, welche zu der mit Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. 13, Nr. 63, XXVI. Stück, Seite 640, vorgeschriebenen und im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der gedachten Ministerialverordnung belegten Gesuche

längstens bis 15. Juli l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar, wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß jene Kandidaten, die sich aus den Jagdgesetzen und aus dem Jagdwesen prüfen lassen wollen, dies in ihrem Gesuche um Zulassung zur Prüfung besonders anzugeben haben.

Laibach am 27. Juni 1878.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2570—3)

Nr. 3927.

Verlautbarung.

Durch das am 17. Mai 1878 erfolgte Ableben des Herrn Leopold Fleischmann ist das Präsentationsrecht zu der Daniel Dmetsch'schen Studentenstiftung jährlicher 25 fl. 42 kr. in Erledigung gekommen.

Nachdem zur Ausübung desselben laut der bezüglichen letztwilligen Anordnung vom 10. Mai 1700 der nächste Verwandte des Stifters, und in Ermangelung solcher die Stadtvorsteherung von Mödling berufen ist, so werden alle jene, welche als Verwandte des Stifters auf das fragliche Präsentationsrecht Anspruch machen können und wollen, hiemit aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche unter Nachweisung ihres Anspruchtitels bei dieser

k. k. Landesregierung

bis Ende Juli 1878

zu überreichen.

Laibach am 12. Mai 1878.

k. k. Landesregierung.

(2672—1)

Nr. 4746.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Ergänzung der Grundbücher der Stadt Gurkfeld hinsichtlich der vom krainischen Navigationsfonde mit dem Kaufvertrage vom 26. Jänner 1831 dem Josef Grazer verkauften Parzellen Nr. 121, 186, 9, 158/a, 159, der Steuergemeinde Gurkfeld und der von der Stadtgemeinde Gurkfeld mit Vertrag vom 24. Februar 1837 ebenfalls dem Josef Grazer von Gurkfeld verkauften Parzelle Nr. 158/b derselben Steuergemeinde

am 5. August 1878,

vormittags 9 Uhr, am Orte der Parzellen stattfinden werden.

Hiezu werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, mit dem Anhange verständigt, daß sie hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. November 1877.

(2793—3)

Nr. 4668.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Primskau

auf den 16. Juli l. J.

festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29sten Juni 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(2617—1)

Nr. 2643.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Krijanič von Heil. Kreuz (durch Dr. Koceli in Gurkfeld) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 5456, bestätigten Realfeilbietungs-Tagsetzungen bezüglich der dem Executen Franz Krijanič von Heil. Kreuz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 1 ad Herrschaft Thurnhamhart vorkommenden, auf 2560 fl. geschätzten Realität mit dem vorigen Anhange reassumando auf den

31. Juli,

31. August und

2. Oktober 1878,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 9. Juni 1878.

(2651—3)

Nr. 2725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenarčič (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Kerne in Suša gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auerberg sub Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2716—3)

Nr. 3840.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaskitz die exec. Versteigerung der dem Urban Modic von St. Gregor gehörigen, gerichtlich auf 5700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 15, tom. I, fol. 87 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

14. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 10. Juni 1878.

(2597—3)

Nr. 2364.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Adolf Schaffer von Laibach die auf den 24sten April l. J. angeordnete Relicitation der in den Josef Kastel'schen Verlaß gehörigen, von der Ursula Spindal erstandenen Realitäten: als Urb.-Nr. 214 ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) und Urb.-Nr. 151 und 141 ad Herrschaft Sittich (Erbpacht), auf den

25. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten April 1878.

(2579—3)

Nr. 101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Strittar von Brod die exec. Versteigerung der dem Georg Juršič von Bruschendorf gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Seehof sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 148 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

28. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. Juni 1878.

(2353—3)

Nr. 3361.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Keršič von Terboje (durch Herrn Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Michael Dvijač von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 4038 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 18, 8¹/₂, 8¹/₂ und 3¹/₂, Band I, Seite 493 ad Grundbuch Földnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

27. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Mai 1878.

(2759—1)

Nr. 3379.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Anton Befauer von Otterbach erstandene, auf Namen des Jakob Spreizer von Lahina vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 114 vorkommende, gerichtlich auf 170 fl. bewertete Realität am

26. Juli 1878, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1878.

(2616—1)

Nr. 2642.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Agnes Krizanik von Heil. Kreuz (durch Dr. Karl Koceli in Gurfeld) die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 5455, fixierten Realfeilbietungs-Tagfahrungen bezüglich der dem Executen Franz Krizanik von Heil. Kreuz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 1 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, mit 2500 fl. geschätzten Realität ressumando auf den

31. Juli,

31. August und

2. Oktober 1878,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, angeordnet worden sind.

R. t. Bezirksgericht Landstraß am 9. Juni 1878.

(2331—1)

Nr. 1811.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Jakob Jagodnik von Tomlinje Hs.-Nr. 7 die mit dem Bescheide vom 20. September 1876, Z. 10,825, angeordnete, jedoch fixierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Martin Jagodnik von Tomlinje Hs.-Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Birtenthal sub Urb.-Nr. 541 a vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

2. August und

3. September l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Februar 1878.

(2673—1)

Nr. 7333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Gerdovic (durch Herrn Dr. Erlenger von Graz) die executive Versteigerung der dem Josef und der Maria Gerdovic von Unterstopitz gehörigen, gerichtlich auf 5706 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 9, Urb.-Nr. 16 ad Gilt Stopitz und Dom.-Urb.-Nr. 71 ad Herrschaft Gurfeld und Rectf.-Nr. 1608 ad Rann reassumando bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, bei dem hiesigen Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurfeld am 23. Dezember 1877.

(2302—1)

Nr. 3250.

Bekanntmachung.

Dem Franz Rozian von Bojnavas, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 7. Mai 1878, Z. 3250, der Maria Stalzer von Graef wegen schuldigen 15 fl. und 3 fl. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfahrung auf den

21. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2748—1)

Nr. 2777.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 427 vorkommende, auf Mathias Spehar aus Sabetich Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 307 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 14. Oktober 1875, Z. 6511, per 49 fl. 63 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswerte und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2751—1)

Nr. 3406.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 704, Rectf.-Nr. 785 vorkommende, auf Maria Smreker aus Rozanc vergewährte, gerichtlich auf 404 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Rump von Wörling, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 26. Mai 1875, Z. 2850, pr. 253 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswerte und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2158—1)

Nr. 1676.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Oblat (als Mütter und Vormünderin der minderj. Erben) von Oberlaibach die executive Versteigerung der dem Franz Verbič von Alt-Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 4860 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 24, Rectf.-Nr. 368 ad Herrschaft Poitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. März 1878.

(2301—1)

Nr. 3272.

Bekanntmachung.

Dem Johann Majerle von Maierle, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 8. Mai 1878, Z. 3272, des G. Buchse von Kesseltal wegen 120 fl. f. A. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

21. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Mai 1878.

(2758—1)

Nr. 3390.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von der Maria Pavlesic von Brezje erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesic von Brezje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. bewertete Realität am

26. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2618—1)

Nr. 2644.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Krizanik von Heil. Kreuz (durch Dr. Koceli von Gurfeld) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 5457, fixierten Realfeilbietungs-Tagfahrungen bezüglich der dem Executen Franz Krizanik von Heil. Kreuz gehörigen, sub Rectf.-Nr. 1 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, auf 2560 fl. geschätzten Realität mit dem vorigen Anhang reassumando auf den

31. Juli,

31. August und

2. Oktober 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

R. t. Bezirksgericht Landstraß am 9. Juni 1878.

(2671—1)

Nr. 4338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Kräpfer (durch Dr. Steiner) die executive Versteigerung der dem Alexander Zmergljar von Mitterdorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 594 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 353 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juni 1878.

(2778—1)

Nr. 2465.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Jakob Kruznit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Jakob Kruznit hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Gregor Kruznit von Zalog die Klage de praes. 15. Mai 1878, Z. 2465, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Müntendorf sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität mit dem Schuldscheine vom 8. Juni 1839 für Jakob Kruznit seit dem 17. Juli 1839 einverleibten Satzpost pr. 120 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagfahrung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Nikolaus Cerar von Zalog als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. t. Bezirksgericht Egg am 15ten Mai 1878.

(2190—1)

Nr. 3940.

Erinnerung

an die Reslot'schen Pupillen und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden die Reslot'schen Pupillen und deren allfällige Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Janc von Pöschitz Nr. 7 die Klage de praes. 29. März 1878, Z. 3940, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 30 vorkommenden Subrealität für diese infolge Schuldobligation vom 14ten Mai 1819 ob des Betrages pr. 100 fl. am ersten Sage haftenden Pfandrechts und Gestattung zur Einverleibung der Löschung des für dieselbe haftenden Pfandrechts bei obiger Realität eingebracht, und es wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagfahrung auf den

1. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 24. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 2. April 1878.

(2731—3) Nr. 4711.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 15. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 30. April d. J., Z. 2925, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Matthäus Bresquar gehörigen, in der Krakauvorstadt liegenden Hausrealität Consc. Nr. 68 alt, 12 neu, geschritten werden.

Laibach am 18. Juni 1878.

(2675—2) Nr. 4080.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die laut Edictes vom 9. April 1878, Z. 2721, auf den 17. Juni 1878 anberaumte executive Feilbietung des Gutes Großdorf über Ansuchen des Executionsführers mit dem vorigen Anhang auf den

30. September 1878,

vormittags 10 Uhr, übertragen wurde.

Laibach am 4. Juni 1878.

(2733—2) Nr. 4725.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. April 1878, Z. 3247, hiermit bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am

22. Juli und

26. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte zur zweiten und dritten Feilbietung der dem Franz Zweck von Kühnerdorf Nr. 11 gehörigen Realität Rectf. Nr. 448 ad Stadtmagistrat Laibach geschritten werden wird.

Laibach am 18. Juni 1878.

(2569—3) Nr. 4159.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Louise Bergmüller in Wien, zur Einbringung einer Forderung per 14,000 fl. sammt Anhang, die executive Versteigerung des der Frau Anna Oberhauser gehörigen, im Gerichtsbezirke Matschach liegenden, gerichtlich auf 19,756 fl. 77 kr. geschätzten landtäflichen Gutes Obererkstein sammt An- und Zugehör bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

16. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß das landtäfliche Pfandgut nur bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant, mit Ausnahme der Executionsführerin, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Juni 1878.

(2601—2) Nr. 3028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rentamtes in Landstraß die exec. Versteigerung der der Anna Dime, verehel. Deriani, von Dule gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 67¹/₂, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

19. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expeditionszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten Mai 1878.

(2528—2) Nr. 3661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Korossek von Leskous (Bezirk Sittich) die exec. Versteigerung der dem Andreas Gorsek von Malivich gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 212, pag. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 29sten Mai 1878.

(2352—3) Nr. 3459.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Stirn von Michelfetten gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1314 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und

hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

30. Juli 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Mai 1878.

(2666—2) Nr. 2116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler in Vittai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittai am 28sten Mai 1878.

(2595—2) Nr. 3046.

Erinnerung

an Bernhard Kollar von Mleschou und seine allfälligen Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Bernhard Kollar von Mleschou und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Zajc, nun verehel. Blatnik, von Mleschou Nr. 14, als Universalerin nach Franz Zajc von Mleschou, die Klage de praes. 22. Mai 1878, Z. 3046, auf Ersetzung der Wiese sub Urb.-Nr. 116¹/₂ ad Herrschaft Sittich (Erbpacht) hiegerichtsb eingbracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

19. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Perko, Wessner in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Mai 1878.

(2816—2) Nr. 7131.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April 1878, Z. 2137, in der Executionsache des Anton Muscek von Brob gegen Johann Hodnik von Cevca peto. 230 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

Unter einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Maria Kolar von Cevca ein Curator ad actum in der Person des Johann Reze von Brob Nr. 110 aufgestellt und demselben die bezügliche Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2137, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Juni 1878.

(2749—3) Nr. 2863.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Wödling sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Musick aus Dragatus Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 542 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Andreas Antonick von Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aerares), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsansweise vom 23. Mai 1876 pr. 152 fl. 63¹/₂ kr. 6. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20-perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2594—2) Nr. 2951.

Erinnerung

an Karl Dernovsek von Gurl und Margareth Spendal von Polje (beide unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Karl Dernovsek von Gurl und der Margareth Spendal von Polje (beide unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Spendal von Polje die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 203 ad Herrschaft Sittich (des Neugeramtes) intabulierten Forderungen des Karl Dernovsek pr. 110 fl. C.-M. und der Margareth Spendal pr. 200 fl. C.-M. c. s. e. sub praes. 17. Mai 1878, Z. 2951, hiegerichtsb eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiegerichtsb angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Erjavc vulgo Groß von Oberdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 18ten Mai 1878.

Rudolfswerth, 2. Juli.

Den hiesigen sehr geachteten Bürger, Haus- und Realitätenbesitzer Herrn Anton Vertačič, f. f. Invaliden-Bachmeister, Besitzer der goldenen Tapferkeitsmedaille und Oberleutnant im Rudolfswerther Bürgercorps, und dessen Ehegattin, Frau Katharina geb. Gräzel, hat am 28. v. M. ein unerwartliches Verhängnis getroffen, — ihr einziges, vielgeliebtes Kind — ihr hoffnungsvoller Sohn Alois Vertačič, Handlungscommis in Laibach, ist in dem Badeorte Töplitz in Unterkrain am genannten Tage an der Lungenentzündung, mit den Sterbesakramenten versehen, gestorben. Am 30. Juni wurde die entseelte Hülle des Verewigten von Töplitz nach Rudolfswerth überführt, um allda beerdigt zu werden. Um 6 Uhr nachmittags begann die Leichenfeier, an der sich eine nahezu unübersehbare Menschenmenge aller Stände betheiligte. Der Leichenzug war imposant, der Sarg wurde von sechs Herren getragen, denen zur Seite sechs Fackelträger gingen, unmittelbar vor dem Sarge trugen Herren prächtige Kränze, von den Freunden des Verstorbenen gewidmet. Dem Sarge folgten mehrere Herren Collegen des Verstorbenen, welche von Laibach kamen, um dem theueren Freunde das Geleit zur letzten Ruhestätte zu geben. Der Rudolfswerther Sängerkorps sang rührende Trauerlieder vor dem Hause und auf dem Grabe. Tief gerührt verließ die große Menge die heilige Stätte, innigst bedauernd das hummergebeugte Elternpaar, welches das einzige, vielgeliebte Kind, die Hoffnung und einstige Stütze der alten Tage, verloren.

Es ruhe nun der beste Sohn, der theuere Freund bis auf ein glückliches Wiedersehen in Frieden! (2871)

Ein

Atelier für Photographie in Laibach

wird von einem renommierten Fachmann zu übernehmen gesucht.
Anträge unter: „F. Nr. 174“ werden durch die Administration dieses Blattes entgegen genommen. (2872) 3—1

Ein

Diurnist,

welcher im Dictandoschreiben geübt und auch sonst verlässlich ist, findet gegen eine monatliche Entlohnung von 30 fl. 8. B. in der Kanzlei des gefertigten sogleich dauernde Beschäftigung.
Stein am 1. Juli 1878.

Anton Kronabethvogl,
(2810) 3—3 f. f. Notar.

Karlsbader Mühlbrunn,

frische Füllung,
(1588) 18—12 verkauft billig
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Eine

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, 1 Badekammer, 1 Dachboden und Dachzimmer, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Holzlege und 1 Garten, ist von Michaeli d. J. an am **Krakauerdamm Nr. 18** (neu), 1. Stock, zu vermieten.

Auskunft erteilt Herr **Frisch** am Rautenplatz Nr. 3. (2837) 3—1

(2797—2) Nr. 6059.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Mar-gareth Petrovick geborenen Milanc von Kirchdorf wird kundgemacht, daß derselben Herr Mathias Milanc, Gemeindevorstand in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Tabularbescheid vom 26sten August 1877, Z. 7992, zugestellt wurde.
R. f. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Juni 1878.

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(2861) 15
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeitstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Für Land- und Ackerwirth.

Englischer Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1 bis 3 Fuß im Umfange groß und 5, 10 bis 15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August, und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Kaps, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 6 Mark, Mittelsorte 3 Mark. Unter ein halb Pfund wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen ein halb Pfund. Kulturhinweisung sende jedem Auftrage bei.

Ernst Lange, Schöneberg bei Berlin.

Frankierte Aufträge werden umgehend per Postvorschuß expediert. (2833)

Glückauf nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, bedeutend vergrößerte

Braunschweiger

Landes-Lotterie

empfehle; dieselbe enthält 44,500 Gewinne im Betrage von

8 Mill. 806,000 Mk.,

darunter ev. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 3 à 40,000 3 à 30,000 u. c. c., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.

Die erste Ziehung beginnt

am 18. Juli 1878,

und versende ich dazu Originallosse:

ein ganzes zu 3. B. fl. 9.35,
ein halbes „ „ fl. 4.70,
ein viertel „ „ fl. 2.35,
ein achtel „ „ fl. 1.20,

gegen Einsendung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) im reichen Maße, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie. Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebe dankt, bitte, mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern.

N. Reiss,

Hauptcollecteur, Braunschweig, Langerhof
(2784) 10—3 Nr. 8.

(2807—2) Nr. 4566.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Dr. Alois und Franz Ruß und Dis-mas Bayer, und rücksichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des gegen sie von Dr. Josef Köstler erwirkten grundbüchlichen Löschungsbescheides vom 25. Juni 1878, Z. 4566, der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 25. Juni 1878.

(2796—2) Nr. 7904.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jakob Nedved von Oberdorf wird hiemit kundgemacht, daß demselben Jakob Nedved von Bösenberg (Bezirk Laas) als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1878, Z. 588, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27sten Juni 1878.

(2791—2) Nr. 4603.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Johann Zeralla (durch Dr. Mencinger) gegen Anton Rogel von Unterfernitz für die Tabulargläubigerin Maria Rogel geb. Bürger eingelegte Feilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 11. April l. J., Z. 2825, wurde wegen unbekannten Aufenthaltes ihrer Rechtsnachfolger dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 26. Juni 1878.

(2065—3) Nr. 3730.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Stefan Glazer von Oberkrojchana und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Glazer von Oberkrojchana wider dieselben die Klage auf Ersetzung der sub Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg in Oberkrojchana vorkommenden Halbhube sub praes. 19. April 1878, Z. 3730, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 22 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der f. f. Notar Herr Paul Betschak von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 28. April 1878.

(2779—2) Nr. 1335.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Widmar.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Widmar hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Maichen von Jarše die Klage de praes. 11. März 1878, Z. 1335, peto. Verjähr- und Erloschenerklärung der indobite auf der im Grundbuche der Gut Kreutberger Ueberländer sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Ueberlandrealität aus dem Schuldscheine vom 1. Mai 1841 pränotierten Forderung pr. 213 fl. 19 kr. f. M. überreicht, und es wurde hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

10. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Anton Flere von Domzale als Curator ad actum bestellt.

Josef Widmar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Egg am 11ten April 1878.

Höchst empfehlenswerth!

Baumwoll-Netzjacken (Schweißbetheiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2.20, 2.40.
— **Imitation-Netzjacken** à fl. 1.80.
— **Herrn-Pusssocken**, weiß und Ranting, ein Paar nur 15 kr., bei (2454) 4

Karl Karinger.

(2792—2) Nr. 4602.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Herrn Martin Bouše, Pfarrer von St. Georgen, gegen Josef Fisti von Prastje für Johann, Mathias, Mina und Marianna Fisti eingelegten exec. Feilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 10. April l. J., Z. 2404, wurden wegen unbekannten Aufenthaltes derselben und ihrer Rechtsnachfolger dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 26. Juni 1878.

Fahrordnung der Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest.

Post- und Eilpostzüge.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt nachm.	1.30 n. abends	9.—
Graz „ „	7.55 „ früh	6.—
Marburg „ „	10.1 „ vorm.	9.—
Steinbrunn „ „	nachts 12.56 „ mittags	12.56
Laibach „ „	früh 2.58 „ nachm.	3.17
Adelsberg „ „	4.54 „ abends	5.42
Triest Ankunft	7.48 „ „	8.58

Eilzug.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt früh	7 Uhr	Min
Graz „ „	12 „ 45	„
Laibach „ „	6 „ 12	„
Triest Ankunft	9 „ 51	„

Gemischter Zug.

	U. M.	U. M.
Märzanschlag Abfahrt	5 Uhr 45 Min.	früh
Graz „ „	10 „ 30	vorm.
Laibach „ „	9 „ 50	abends
Adelsberg „ „	1 „ 21	nachts
Triest „ „	5 „ 42	früh

In der Richtung Triest-Wien.

Post- und Eilpostzüge.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt früh	7.55 n. abends	10.30
Marburg Abf. „	früh 8.8 „	11.45
Adelsberg „ „	vorm. 10.50 „	2.5
Laibach „ „	nachm. 1.7 „	3.52
Steinbrunn „ „	3.42 „	5.45
Marburg „ „	abends 7.20 „	früh 8.40
Graz „ „	11.02 „	11.—
Wien Ankunft	früh 6.23 „	abends 6.—

Eilzug.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt früh	6 Uhr 45 Min.	„
Laibach „ „	vorm. 10 „ 35	„
Graz „ „	nachm. 4 „ 7	„
Wien Ankunft abends	9 „ 40	„

Gemischter Zug.

	U. M.	U. M.
Triest Abfahrt	7 Uhr 30 Min.	abends
Adelsberg „ „	1 „ 14	früh
Laibach „ „	5 „ 10	„
Graz „ „	4 „ 15	nachm.
Märzanschlag Ankunft	9 „ 18	abends

Fahrordnung

Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf weiteres.

Von Laibach bis Villach.

Gemischte Personenzüge:

	U. M.	U. M.
Laibach S. B. früh 4.—	abds. 7.30 nachm.	12.58
Laibach R. B. „	4.5 „ 7.45	12.58
Wismarje „	4.15 „ 8.2	1.7
Zwischenwässern „	4.26 „ 8.22	1.18
Lad „	4.43 „ 8.58	1.32
Krainburg „	4.59 „ 9.36	1.47
Podnart „	5.19 „ 10.13	2.6
Radmb.-Lees „	5.45 nachts 11.3	2.30
Tauernburg „	6.5 „ 11.42	2.49
Willing „	6.15 „ 12.5	2.58
Lengensfeld „	6.35 „ 12.40	3.16
Kronau „	7 „ 1.32	3.41
Raisbach „	7.20 „ 2.10	3.56
Tarvis „	7.40 „ 3.4	4.16
Villach S. B. „	8.47 früh	5.15

Von Villach bis Laibach.

Gemischte Personenzüge:

	U. M.	U. M.
Villach S. B. abd.	9.10 vorm.	11.40 abd.
Tarvis „	10.33 „ 11.49	vorm. 1.19
Raisbach „	10.56 nachm.	12.7
Kronau „	11.13 „ 12.22	2.1
Lengensfeld „	11.42 „ 12.49	3.4
Willing nachts	12.4 „ 1.7	3.40
Tauernburg „	12.12 „ 1.14	3.51
Radmb.-Lees „	12.36 „ 1.36	4.38
Podnart „	1.5 „ 2.3	5.20
Krainburg „	1.26 „ 2.20	5.55
Lad „	1.47 „ 2.34	6.24
Zwischenw. „	2.3 „ 2.48	6.48
Wismarje „	2.17 „ 2.59	7.4
Laibach R. B. „	2.30 „ 3.8	7.25
Laibach S. B. „	2.35 „ 3.12	7.30